

Zur Textedition

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde**

Band (Jahr): **33 (1971)**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BILDERNACHWEIS

Farbtafel 1 (nach Seite 16)

«Vue Générale de Hofwyl et des Environs». Links der Badeweiher; das Haus in der Mitte mit dem hohen Türmchen ist das Schloß; am rechten Bildrand das Graue Haus für Lehrer und Gäste. Von J. Fähnlein nach einer Zeichnung von Heinrich Triner (1796—1873), der als Zeichenlehrer in Hofwyl wirkte. Kolorierte Lithographie von Engelmann & Cie. Reproduktion (ohne Schrift) in Originalgröße 15,5×21,2 cm, Aufnahme des kolorierten Exemplars der Burgerbibliothek Bern.

Farbtafel 2 (nach Seite 48)

«Cour et Façade du Grand Institut du Côté du Nord». Links das Große Haus, mit dessen Bau 1817 begonnen wurde und in dem die Wissenschaftliche Erziehungs- und Bildungsanstalt untergebracht war, die das kosmopolitische Antlitz prägte. Von J. Fähnlein nach einer Zeichnung von Heinrich Triner (1796—1873), der als Zeichenlehrer in Hofwyl wirkte. Kolorierte Lithographie von Engelmann & Cie. Reproduktion (ohne Schrift) in Originalgröße 15,2×21 cm, Aufnahme des kolorierten Exemplars der Burgerbibliothek Bern.

Abbildungen (nach Seite 32)

Nr. 1

Victor Aimé Huber (1800—1896). Zeichnung von Moritz Rugendas (1802—1858), 1826.

Nr. 2

Philipp Emanuel v. Fellenberg (1771—1844). Kohle/Bleistift-Zeichnung, 1817, Originalgröße (Lichtmaße des Passepartouts) 25×20 cm (oval), von Franz Joseph Leopold (1783—1832), Zeichenlehrer in Hofwyl (Fellenberg-Museum, Hofwyl).

Nr. 3

Margarethe v. Fellenberg-Tscherner (1778—1839). Öl auf Leinwand, Originalgröße 31×25 cm. (Die vorliegende Reproduktion ist am Rande etwas beschnitten). Es existiert auch eine ovale Fassung des Bildes. (Fellenberg-Museum, Hofwyl).

Nr. 4

«Grund-Plan der Hofwyler-Instituts-Gebäude». Lithographie von Carl Stauffer, Bern. Reproduktion (ohne Schrift) in Originalgröße 14,5×13,7 cm.

Die beiden ersten Bilder und das letzte Bild erschienen (Farbtafel 1 als Planche 8, Farbtafel 2 als Planche 3, beide unkoloriert; Abb. Nr. 4 ohne Nr.) als Beilagen in: Pädagogische Blätter von Hofwyl, 1. Heft, hrg. von Emanuel Fellenberg, Bern 1843. Die Serie der insgesamt 10 Ansichten kam auch als Sammelmappe mit dem Titelblatt «Vues de Hofwyl» heraus. HAH

ZUR TEXTEDITION

Der Text von Hubers Erinnerungen wurde ohne Veränderungen, also in der Orthographie des Originals, nachgedruckt.

Anmerkungen des Originals, im Text durch Sternchen gekennzeichnet, sind als Fußnoten gedruckt. Die Anmerkungen des Herausgebers sind im Text durch Zahlen gekennzeichnet. Die im Vorwort und den Anmerkungen des Herausgebers *kursiv* gedruckten Autorennamen verweisen auf die im Literaturverzeichnis aufgeführten Schriften über Fellenberg und Hofwyl. AL